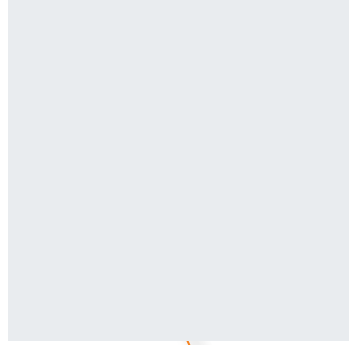
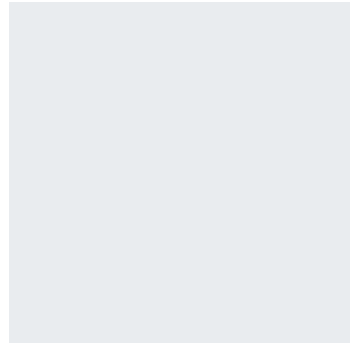


2018



# wir wollten die Gelegenheit ergreifen

Sonja berichtet wie sie sich mit Anneliese unterhalten konnte. Sie konnte über die Augen und einem Handdruck eine Bestätigung äußern.

Anneliese gehörte zu den Bewohnern im Haus, die durch ihre Behinderung schwer beeinträchtigt sind. Sie war Rollstuhlfahrerin und konnte nicht sprechen.

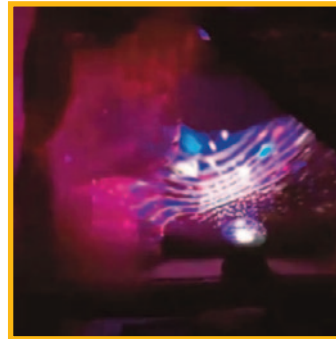


Früher hatte Anneliese ein Buchstabieralphabet, aber dann konnte sie leider zum Anzeigen der Buchstaben keinen Stift mehr halten.

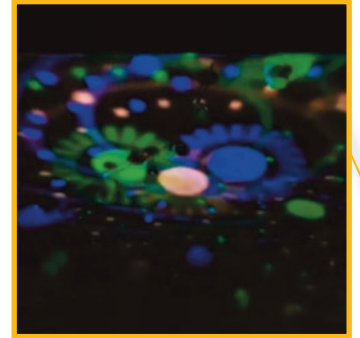


wir wollten  
kreativ sein

Ein Snoezelenraum ist ein Ort, in dem Ruhe und Entspannung gefunden wird und alle Sinne angesprochen werden.



Lisa entwickelte während ihrer Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin einen mobilen Snoezelenwagen für die Bewohner des Wohnzentrums

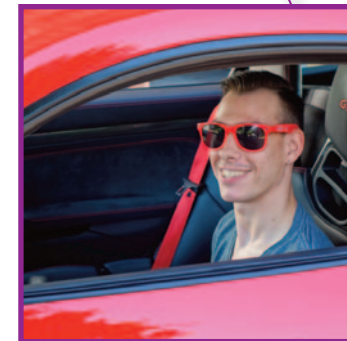


Mit dem Rollstuhl kann man in den Snoezelenwagen hineinfahren

# wir wollten den Augenblick feiern



Danke sagen wir allen Fahrern, die sich an diesem Nachmittag für die Bewohner Zeit genommen haben.



Ein besonderer Dank geht an Helge Haberhauer, den Präsidenten des Porsche Club Heilbronn-Hohenlohe, der die Ausfahrt schon so oft organisiert hat.



Film "Ich bin ein Mensch wie jeder andre" - August 2018

# wir wollten kreativ sein

Bei der Gründung des Vereins "flow" von Goran Skrtic war die Premiere im Eugen Seitz Bürgerhaus in Krautheim.



Das Motto „ Ich bin ein Mensch wie jeder andere“ setzte die radioEdi Gruppe filmisch in Szene.



# wir wollten den Augenblick feiern

Über die Internationale Stiftung zur Förderung von Kunst und Zivilisation kommt Klassische Musik in viele Einrichtungen so auch in das Eduard Knoll Wohnzentrum.



Eine Spende der Familie Bauer an das Hilfswerk St. Fortunat ermöglichte ein Konzert mit der Sopranistin Ruxandra van der Plas-Voda, dem Tenor Harrie van der Plas und dem Pianist Kurt Weiler



# wir wollten den Augenblick feiern



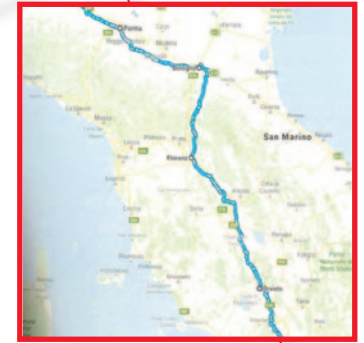
Erstes Schlachtfest  
im Eduard Knoll  
Wohnzentrum bei  
strahlendem  
Oktoberwetter



Es gab Sauerkraut,  
Blut- und Leber-  
würste, Kessel-  
fleisch, Innereien,  
Schupfnudeln und  
frisches Bauernbrot



wir wollten  
Abenteuer wagen



Mit den Maltesern  
im Bus unterwegs  
nach Rom. Die  
zweite Pilgerreise  
von Hartmut.



Messe mit dem  
Papst auf dem Pe-  
tersplatz und Besuch  
der Sixtinischen Ka-  
pelle im Petersdom.





# Wir wollten den Ernstfall proben

Es ist beruhigend, dass so eine Evakuierungsübung in regelmäßigen Abständen jedes Jahr geübt wird.



Alles läuft ab wie im Ernstfall. Feuerwehrmänner evakuieren zusammen mit dem Personal einen Wohnbereich des Hauses.



# Wir wollten den Augenblick feiern

Weihnachtsmarkt im  
Wohnzentrum mit Ver-  
kaufsständen, Glüh-  
wein, Rosenküchle,  
Sauerkraut, Schupfnu-  
deln und einem "echten  
Nikolaus"



Eine traditionelle Weih-  
nachtsfeier darf nicht  
fehlen. Nach dem offi-  
ziellen Programm und  
einem weihnachtlichen  
Festessen heizte die  
Band "make my day"  
ein.



# Wir wollten mutig sein

Viele waren von meiner Idee sehr begeistert und so füllte sich mein „himmlischer Briefkasten“ schnell. Insgesamt sind 120 Wünsche zusammengekommen.



„Ich, Carmen, bin als Wunschengel unterwegs und sammle Wünsche für 2019“. Trotz Zweifel war ich mutig genug, durch's Haus zu „schweben“ um Personen anzusprechen.





eduard knoll wohnzentrum

Altkrautheimer Str. 21 · 74238 Krautheim · Tel.: 06294 68-0 · [www.ekwz.de](http://www.ekwz.de)

2018  
Danke allen...

auf [www.ekwz.de](http://www.ekwz.de)  
finden Sie viele weitere Eindrücke  
· ausführliche Berichte · und alle  
Links zu unseren Filmen

Mitarbeitern  
Ehrenamtlichen

Bewohnern  
Eltern

Freunden  
Förderern

Helfern

die uns  
unterstützt  
haben